

Dadurch ist die künftige Gestaltung des Bahnhofes gegeben und auch die Nothwendigkeit, in Anbetracht des zu erwartenden starken Verkehrs die in der Nähe der Station befindlichen Schienenübergänge öffentlicher Wege zu beseitigen.

Hieraus ergibt sich der Umfang des Bahnhofes und die verhältnißmäßig hohen Kosten seines Umbaues, da insbesondere sämtliche Gleise der Leipziger Linie um 1,70 Meter gehoben werden müssen, wodurch indessen die vorhandenen Gefällsverhältnisse nur verbessert werden.

Von Vortheil für den künftigen Betrieb wird es sein, daß die Personenverkehrsanlagen um circa 200 Meter nach Dresden zu verschoben werden, denn es wird hierdurch die Uebersicht über den Verkehr wesentlich erleichtert.

Die Verlegung der Personenverkehrsanlagen bedingt zugleich die Erbauung eines neuen Stationsgebäudes (das bisherige bleibt erhalten und findet für andere Dienstzwecke Verwendung). Der Sicherheit des Personenverkehrs wird durch Anlage eines Tunnels von und nach den Bahnsteigen gedient, welcher, indem er auch unter den Gütergleisen weggeführt wird, nebenbei den von der Elbseite des Bahnhofes kommenden Reisenden den kürzesten Zugang zum Bahnhof ermöglicht.

Da auf dem Bahnhof Coswig ein Uebergang der Güter zwischen der Döbelner, Berliner und Leipziger Linie stattfinden wird, so ist die beabsichtigte Gleisanlage so gedacht, daß diese Ueberleitung in geschickter und bequemster Weise erfolgen kann.

Für die in Coswig verbleibenden Maschinen ist ein Heizhaus mit Wasserstation vorgesehen.

In Bezug auf den Umbau des Bahnhofes Kößschenbroda ist Folgendes zu bemerken.

Bis zu seinem Eingange von Coswig her gehen sechs Gleise, wovon die mittelsten Berliner von der Zitzschewiger Curve kommen und in Kößschenbroda auf die Leipziger Gleise ohne Kreuzung anderer Gleise übergeführt werden.

Zwischen Coswig und Dresden soll die Leipzig-Dresdner Linie später einmal viergleisig geführt werden, da man aber bis auf Weiteres den Verkehr dreigleisig glaubt bewältigen zu können, so sind außerhalb der Bahnhöfe die geplanten Bauten und Wegbrücken nur dreigleisig gedacht; der Grunderwerb soll aber schon jetzt für vier Gleise bewerkstelligt werden.

In Kößschenbroda sind drei Bahnsteige vorgesehen, zwei außen an den Gleisen für den Vorortsverkehr und einer in der Mitte zwischen den Gleisen für den Fernverkehr. Hierdurch ist auch die Anlage eines nach dem neuen Stationsgebäude führenden Tunnels bedingt. Das neue Stationsgebäude wird auf die andere Seite der Bahn verlegt und befindet sich also an dem nach Dresden führenden Bahnsteig, weil sich auf diesem die Reisenden in größter Zahl zu sammeln pflegen.

Das jetzige Stationsgebäude bleibt erhalten und wird für andere dienstliche Zwecke verwendet.

Um den in Kößschenbroda vorhandenen höchst gefährlichen Schienenübergang der Dorfstraße zu beseitigen, macht sich eine Erhöhung der Gleise nöthig. Der hierdurch für den Bahnbetrieb und den Ortsverkehr entstehende überaus große Vortheil kann freilich nur dadurch erreicht werden, daß die Reisenden künftighin eine circa 3 Meter hohe Treppe zu den Bahnsteigen hinaufgehen müssen.

Da alle Güter für Kößschenbroda künftighin über Coswig herbeigeführt werden sollen, so kann für den Güterbahnhof die jetzige Höhenlage beibehalten werden. Die Erhöhung der Gleise ist mit Rücksicht auf die Kosten des Grunderwerbs zwischen zwei verhältnißmäßig niedrigen Mauern gedacht.

Die in Titel 33, Umgestaltung der Bahnstrecke Kößchenbroda-Pieschen, verlangten 1 300 000 *M* sollen dazu verwendet werden, für den Vororts-

verkehr, w  
soll besond  
Wenn  
das das  
immer nahe  
wie beseitig  
der Betrieb  
vorhandene  
Die B  
haltung der  
Bahn nicht  
Die in  
sollen nur  
Küstenbahnst  
Unterkunft u  
reichen.  
Solchen  
im Interesse  
thung zugef  
Die Ko  
Zitzschewiger  
geforderten  
trater Bahnst  
Ausführung  
Der B  
Linie über d  
dieser Ueberf  
Der Ba  
ist in ausfü  
Linie in sein  
Umstand von  
Dieselbe  
Grunder  
Erb-, Fe  
Einfriedi  
Begeübte  
Durchläß  
Oberbau  
Signale  
Bahnhöfe  
Verwaltu  
Insgeme  
da  
Die Kön  
hieser baulich  
Berichte der  
Beilage